

# Wandlung - Präfation

Marcus C. Leitschuh, Bruder Paulus Terwitte, Klaus Vellguth



Jetzt musst du mutig deine ganze Phantasie gebrauchen: Du gehst mit der Gemeinde zu Jesus in den Abendmahlssaal.

Dort sagt Jesus, bevor er damals das Brot nahm, dem Vater Lob und Dank.

Also beginnst du heute mit seinen anderen Freunden das Hochgebet der Messfeier mit einem Lobpreis. Er wird mit einem starken Dialog eingeleitet, der sich Präfation (lat.: praefatio = Vorrede) nennt.

Mit ihm feuert ihr den Priester an, für euch Gott Dank zu sagen.

Damit die Freude über die Erlösung von der Schuld und über die ewige Freundschaft mit Gott greifbar wird, braucht er dein ehrliches Mitmachen:

Zu Beginn bestätigst du wie schon am Anfang der Messe und vor dem Evangelium mit der Gemeinde dem Priester, dass er im Heiligen Geist handelt, wenn er nun Gott, dem Vater, danksagt für Jesu Erlösungstat.

Dann fordert der dich auf, das Herz zu Gott zu erheben. Ihr bestätigt das mit dem Hinweis:

Wir haben unser Herz schon beim Herrn!

Weil Gemeinde und Priester ihr Herz bei Jesus haben, kann der Priester nun auffordern, Dank zu sagen, was du wiederum mit allen ihm erlaubst:

Ja, es ist würdig und recht, dem Vater zu danken.

Schau bei deinen Antworten dem Priester in die Augen.

Denk an die Jünger, die damals Jesus wirklich in die Augen sehen durften.

Verfolge die Worte des Priesters und schwing dich darin ein.

In ihm tust du, was Jesus im Abendmahlssaal tat;

in ihm tut Jesus, was er damals dort tat: dem Vater Lob und Dank sagen.



Aus: *Mut zur Messe- Jugendliche verstehen den Gottesdienst*

Verlag Butzon & Bercker, Kevelaer, 2007

Verlag Haus Altenberg, Düsseldorf

Zu den Bildern: *Lobpreis einer Gruppe, Rom 2006; Gabentisch in Crailsheim, 2006*